

FESTSPPLITTER ¹²⁷ 05.04

■ Als Freund der olympischen Idee hat sich Ortsbürgermeister Hartmut Rieck an den Festtagen mit einem Armband der Landeskirche in der Öffentlichkeit gezeigt. Der schlichte Reif mit Inschrift ist eine Geste der Solidarität mit den unterdrückten Menschen in Tibet und China. Ein stiller Protest gegen die Menschenrechtsverletzungen.

■ Das Benniger Schützenfest nahm Springes Bürgermeister Jörg-Roger Hische zum Anlass, um vor seinem Anwesen im Bergfeld einen festen Fahnenmast mit Flagge aufzustellen. Nachbarn machten dem Springer Verwaltungschef daraufhin den Vorschlag, unter den heimischen Kommunalpolitikern anzuregen, dass sie in Anlehnung an Friedrich Schillers „Wilhelm Tell“ beim Vorübergehen den Hut ziehen oder zumindest Haltung annehmen müssten.

■ Als sogenannter „zuge-reister Schützenbruder“ fühlt sich der Eldagsener Gerhard Wagner im Schieß-Sport-Verein Benniger inzwischen heimisch. Besonders angetan ist er von der Kameradschaft und dem Miteinander im Schützendomizil am Bäckersteig. „Was aus den ehemaligen Lagerräumen gemeinsam geschaffen wurde, begeistert mich jedes Mal, wenn ich zum Übungsschießen oder zu Wettkämpfen hier vor die Scheiben trete“, schwärmt er. Wagner ist vorrangig Pistolenschütze. Das hat seinerzeit auch den Ausschlag gegeben hat, dass er sich dem SSV anschloss.



An dem Kinderumzug am Sonnabend nahmen in diesem Jahr nur wenige teil. Foto: si

■ Lobende Worte für den Veranstalter kamen vom Vorsitzenden des Kreisschützenverbandes Deister-Süntel-Calenberg, Wilfried Mundt aus Lauenau hob in seinem Grußwort die Jugendarbeit des SSV hervor. Mit Wochenendausflügen und diversen Programmen für den Nachwuchs sieht Mundt die Basis für die schießsportlichen Erfolge des jungen Vereins, der mit 15 Mannschaften an den Rundenwettkämpfen teilnimmt. „Der SSV stellt nicht nur Kreismeister, sondern auch trainingsfleißige Schützen, die sich für die Landesmeisterschaften qualifizierten“, sagt der Schützenchef.

■ Wie kann ein kleiner Schützenverein mit nur rund 50 Mitgliedern ein mit viel Arbeit verbundenes Schützenfest arrangieren und gut über die Bühne bringen? Schieß-Sport-Verein-Vorsitzender Udo Herrmann: „Für mich kein Problem, ich habe ein 20-köpfiges Team, das mir fleißig zugearbeitet hat.“